

Ergebnisprotokoll
12. Sitzung Beirat Müllerstraße
Zeit: 24.01.11 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146



TeilnehmerInnen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Frau Krutzsch

Sanierungsverwaltungsstelle
Herr Plessow

Sprecher Stadtteilvertretung
Frau Hänisch
Herr Wibel

Prozesssteuerer
Frau Fehlert

Sonstige TeilnehmerInnen
Herr Schaffelder (Sanierungszeitung Ecke Müllerstraße)
Frau Isenberg-Holm (Geschäftsstraßenmanagement Müllerstraße)

Verfasserin

Nadine Fehlert
info@jahn-mack.de

Telefon

(030) 85 75 77 26

Das Protokoll vom 13.12.2010 wurde ohne Änderungen angenommen.

Agenda:

- TOP 0 Protokollannahme
- TOP 1 Bibliothek – Wettbewerbsverfahren
- TOP 2 Vorstellung der Geschäftsstraßenmanager
- TOP 3 Vorstellung der Sanierungszeitung
- TOP 4 Stand der Projekte
- TOP 5 Aufruf zum Gebietsfonds 1 Quartal 2011
- TOP 6 Sonstiges

zuständig / Termin

TOP 1 Bibliothek – Wettbewerbsverfahren

Frau Sellin-Eysoldt ließ sich krankheitsbedingt entschuldigen und konnte nicht persönlich zum beabsichtigten Wettbewerbsverfahren für die Bibliothek Stellung nehmen. Frau Schmidt-Rathert (Vertreterin) ließ durch Frau Fehlert den aktuellen Zeitplan für das Wettbewerbsverfahren übermitteln (*seit dem aktualisierte Fassung siehe Anhang*).

Nach Aussage von Frau Schmidt-Rathert kann Herr Wibel als Sachverständiger am Verfahren teilnehmen. Er kann damit am **Abstimmungsgespräch** für die Wettbewerbsunterlagen am **3. März** (Uhrzeit noch unklar) sowie am **Preisgericht am 22.6.** teilnehmen, hat jedoch kein Stimmrecht.

Bei weiteren Fragen bietet Frau Sellin-Eysoldt noch einmal einen gesonderten Termin an.



TOP 2 Vorstellung der Geschäftsstraßenmanager

Stellvertretend für das Geschäftsstraßenmanagement stellt sich Frau Isenberg-Holm in Vertretung der Planergemeinschaft Dubach und Kohlbrenner vor.

Es wird verabredet, dass Herr Pichierri und Frau Isenberg-Holm sich und ihr Konzept auch in der nächsten Sitzung der StV am 3.2. selbst noch einmal vorstellen.

Fr. Isenberg-Holm

Schwerpunkte der Bearbeitung sind:

- Akteure / Gewerbetreibende vernetzen
- Herausstellungsmerkmale identifizieren und Standortmarketing
- Planung / Durchführung von gemeinsamen Aktionen
- Ansiedlungsmanagement betreiben
- Beschäftigungsförderung

Die erste Aktion soll möglichst noch vor Ostern stattfinden. Bislang wird an eine Frühjahrsputzaktion gedacht. Derzeit liegt jedoch der Fokus erst einmal auf dem Kennenlernen der Gewerbetreibenden und einer Stärken-Schwächen Analyse. Es ist auch eine Befragung geplant z.B. zu Themen wie Sortiment, Miete/ Pacht, Laufzeiten Mietverträge, Zufriedenheit, Interessen für Aktionen etc.

Bisherige vergleichbare Erfahrungen hat die Planergemeinschaft:

- Geschäftsstraßenmanagement Tempelhofer Damm
- Bewerbung Wettbewerb MittendrIn – „Das Gelbe Fest“ in Lichtenberg
- Unternehmensnetzwerk Motzener Straße
- Unternehmensnetzwerk Großbeerenstraße

TOP 3 Vorstellung der Sanierungszeitung

Herr Schaffelder stellte sich und Herrn Eckelt (Fotograf) stellvertretend für das Redaktionsteam für die neue Sanierungszeitung „Ecke Müllerstraße“ vor. Verantwortliche Redakteurin ist Frau Ulrike Steglich. Frau Steglich und Herr Schaffelder haben bereits den Steinerschlag Mitte oder die Sanierungszeitung Soldiner Kiez herausgegeben und kennen sich auch im Wedding gut aus.

Herr Schaffelder stellte das Grundgerüst der Zeitung vor. Sie wird insgesamt 12 Seiten haben, vier Seiten innen liegend als Gemeinschaftsteil für die Müller- und die Turmstraße, vier Seiten für Termine und Aktuelles am Anfang und vier Seiten eher feuilletonistisch für Portraits, Debatten, Leserbriefe etc. am Ende der Zeitung.

Neben Redakteuren sind auch eine Grafikerin und professionelle Fotografen mit im Team.

Die Null-Nummer ist für Mitte Februar geplant, Redaktionsschluss ist daher der 31.1.2011.

Insgesamt sind neun Ausgaben in 2011 geplant. Fünf Ausgaben vor der Sommerpause, vier Ausgaben danach.



Das Format ist annähernd A4.

Es ist geplant, die Zeitung zu Beginn sowohl zu stecken, als auch an ausgewählten Stellen auszulegen. Das Vertriebsnetz wird in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsstraßenmanagement aufgebaut. Auch Plakate sollen jeweils auf die neueste Ausgabe aufmerksam machen.

Die StV kann eigenständig auf die Redaktion zugehen, um eigene Themen nach Bedarf zu platzieren.

TOP 4 Stand der Projekte

Beteiligung Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Es wurde sich verständigt, in der StV-Sitzung am 3.3. die Verkehrsplaner einzuladen, um den Zwischenstand zum Verkehrskonzept Müllerstraße mit dem Schwerpunkt der Auswirkungen auf die umliegenden Wohngebiete v.a. den Brüsseler Kiez zu präsentieren. Die Sprecher der StV werden entscheiden, ob Sie die BI Brüsseler Kiez auch noch einmal einladen, um ihre Vorschläge für eine Verkehrsberuhigung nochmals vorzustellen.

Das Büro IVAS wird ca. 15 Minuten bekommen, um den Zwischenstand und erste Maßnahmenvorschläge zu präsentieren. Folgende Themen sollten nach Möglichkeit Behandlung finden:

- Darstellung Analyseergebnisse aus der Displayauswertung und eigenen Beobachtungen zu gebietsfremden Verkehren in den Wohngebieten.
- Geschätzte Auswirkungen der Baumaßnahmen beim BND und in der Heidestraße auf die Verkehrsbelastung des Untersuchungsgebiets möglichst unter alternativen Annahmen (hoher Kfz Anteil für beide Gebiete, Erhöhung des Modal-Split in Bln. Insgesamt, Verkehrsprognose SenStadt etc.)
- Grobe Planungen für die Müllerstraße und Auswirkungen auf die Wohngebiete
- Vorschlag von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten unter Bezugnahme auf die Vorschläge der BI Brüsseler Kiez und unter Darstellung der dann stattfindenden Verkehrsverlagerungen auf andere Straßen bzw. die Müllerstraße.

Stand Programmplanung 2011

Herr Plessow übergab die Tabelle zur angemeldeten Programmplanung an die Sprecher mit dem Hinweis auf die Änderung der Antragssumme für die Prozesssteuerung von jeweils 110.000 Euro in 2012 und 2013 auf jeweils 150.000 Euro. Zudem wurde berichtet, dass die Position Umbau/Sanierung Atze Musiktheater nicht für das Programmjahr 2011 sondern für das Jahr 2010 beantragt wurde.

Frau Krutzsch erläuterte noch einmal das Zustandekommen der Projektanmeldung zum Atze Theater. Die zusätzlichen Mittel waren Gel-

Ergebnisprotokoll

12. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 24.01.11 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

zuständig / Termin

der, die im Konjunkturprogramm 2 der Bundesregierung in 2010 nicht mit ausreichend Projekten bedient werden konnten, weshalb sich das Land Berlin entschieden hat, den Landesanteil der Mittel dem AZ Programm zur Verfügung zu stellen. Der Bezirk Mitte hat dann das Atze Musiktheater aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes zusätzlich bei der Senatsverwaltung angemeldet. Das Projekt ist jetzt mit insgesamt 1.701.918 Euro angemeldet.

Eine abschließende Stellungnahme zur eingereichten Programmplanung für 2011 wird seitens der Senatsverwaltung für Ende Februar erwartet. Diese wird dann von Herrn Plessow an die StV zur Kenntnis weitergeleitet.

Herr Plessow

Auf die Nachfrage, warum für das Verkehrskonzept Müllerstraße bislang noch keine weiteren Mittel beantragt wurden (bislang insg. 761.800 Euro für 2011-2014 beantragt), antwortet der Bezirk, dass erst die Kostenschätzung des in Arbeit befindlichen Konzeptes abgewartet wird, bevor konkret weitere Mittel beantragt werden.

Auf die Frage, warum noch keine Mittel konkret für die Umgestaltung des Rathausplatzes dafür jedoch Mittel für den Zeppelinplatz und den Max-Joseph-Metzger Platz eingestellt wurden, wurde geantwortet, dass alle Mittel im Handlungsfeld 3 (Umbau- und Aufwertung zentraler Orte und Plätze) flexibel nach Bedarf einsetzbar sind, je nachdem, wie sich die Schwerpunkte entwickeln. Konkret ist geplant, frühestens nächstes Jahr mit den Planungen rund um den Rathausplatz zu beginnen, sobald der Baukörper der Schiller-Bibliothek fest steht. Erste Überlegungen zum Herangehen sollen im Herbst zusammen mit den Sprechern der StV zusammengetragen werden.

TOP 5 Aufruf zum Gebietsfonds 1 Quartal 2011

Frau Fehlert stelle Ihren Vorschlag für die Zeitschiene zum Gebietsfonds 2011 vor (siehe Anlage zur Tagesordnung).

Der Aufruf soll bereits in der ersten Ausgabe der Sanierungszeitung erscheinen. Es wird der 15. April als Stichtag zur Einreichung der Projektanträge festgelegt. Die weitere Zeitschiene ist mit der StV als Entscheidungsgremium abzustimmen. Ziel ist, die AntragstellerInnen Anfang Juni über die Entscheidung zu informieren, um genug Zeit zur Umsetzung zu haben.

Die SprecherInnen werden in der kommenden Sitzung folgende Punkte versuchen abzustimmen:

StV

1. Ob die StV überhaupt weiterhin den Gebietsfonds betreuen kann/will
2. ob die vorgeschlagene Zeitschiene realistisch ist, bzw. wie sie realistisch wäre (Alternativvorschlag)
3. welche Möglichkeiten ggf. bestehen an den vorgeschlagenen Terminen festzuhalten (Sondersitzungen, spezielle Vorbereitungsgruppe zur Beschleunigung der Entscheidungsfindung, andere Vorschläge)

Ergebnisprotokoll

12. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 24.01.11 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

zuständig / Termin

Frau Fehlert gibt zu bedenken, dass man den AntragstellerInnen nach der Entscheidung ausreichend Zeit geben muss, um die Projekte zu konkretisieren und umzusetzen, daher ist eine Entscheidung bis Juni 2011 wichtig, um auch noch im Sommer oder Herbst Projekte durchführen zu können.

Ferner wird sich auf Folgendes geeinigt:

- Die Antragssumme soll nicht begrenzt werden
- Die bisher verwendeten Formulare sollen im Wesentlichen beibehalten werden

TOP 6 Sonstiges

Nächste Sitzung Donnerstag, 24.02.2011 um 17:30 Uhr

Themenvorschläge:

- Vorbereitung Zwischenpräsentation Verkehrs- und Gestaltungskonzept Müllerstraße am 3.3. in der StV
- Gebietsfonds Struktur und Vorgehen 2011

Aufgestellt 31.01.11, NF/ JMP

Ergebnisprotokoll
12. Sitzung Beirat Müllerstraße
Zeit: 24.01.11 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146

Anhang 1:

**Wettbewerbsverfahren Schillerbibliothek, Berlin-Mitte
Terminübersicht**

Veröffentlichung Bekanntmachung	15. November 2010
Auswahl Bewerber	19. Januar 2011
Verwaltungsabstimmung/ Preisrichterkolloquium	3. März 2011
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen	18. März 2011
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	17. Mai 2011
Bürgerbeteiligung	21. Juni 2011
Preisgericht	22. Juni 2011

Nanna Sellin-Eysholdt